



Marvin Klein startet aus der Pole-Position in das Supercup-Rennen in Zandvoort

03/09/2022 Der Franzose Marvin Klein aus dem Team CLRT startet von der Pole-Position in das vorletzte Saisonrennen des Porsche Mobil 1 Supercup. Der zweite Platz ging in Zandvoort an den britischen BWT Lechner Racing-Fahrer Harry King.

Das Qualifying

Die zweite Startreihe teilen sich der Niederländer Jaap van Lagen (Martinet by Alméras) und Tabellenführer Dylan Pereira aus Luxemburg (BWT Lechner Racing). Der siebte Saisonlauf des internationalen Markenpokals mit dem Porsche 911 GT3 Cup beginnt am Sonntag (4. September) um 12:05 Uhr direkt vor dem Großen Preis der Niederlande der Formel 1.

Dylan Pereira hatte das Qualifying zum siebten Saisonlauf des Porsche Mobil 1 Supercup als Schnellster

beendet. Doch der Luxemburger aus dem Team BWT Lechner Racing stand auch im Mittelpunkt einer unglücklichen Situation gegen Ende der Sitzung: Er hatte beim Reifenwarmfahren auf der Start-Ziel-Geraden den schnell aufholenden Simone laquinta übersehen. Der Italiener aus dem Team Dinamic Motorsport war gerade auf den letzten Metern einer Qualifikationsrunde. Pereiras und laquintas Fahrzeuge kollidierten seitlich. Beide Piloten konnten ihre rund 375 kW (510 PS) starken Porsche 911 GT3 Cup abfangen und die Fahrt sogar fortsetzen. „Ich muss mich bei Simone entschuldigen, ich habe ihn einfach übersehen“, übernahm Pereira die Verantwortung. Das sahen die Sportkommissare genauso. Sie versetzten ihn in der Startaufstellung um drei Positionen nach hinten. Durch diese Strafe startet der Tabellenführer von Platz vier.

„Ich freue mich, zum ersten Mal in der laufenden Saison in Startreihe eins zu stehen – dafür hat das ganze Team hart gearbeitet“, strahlte Marvin Klein, der ursprünglich die zweitschnellste Zeit auf der Formel-1-Rennstrecke an der Nordseeküste fuhr. Sein Nachbar in der ersten Startreihe ist Harry King. Der Brite konnte als einer von nur wenigen Fahrer seine Rundenzeit gegen Ende des Qualifyings nochmal verbessern. „Mit dem ersten Satz frischer Reifen habe ich etwas ausprobiert, was nicht funktioniert hat“, lautete die kryptische Begründung des BWT Lechner Racing-Fahrers. „Für den zweiten Satz habe ich auf die bewährte Abstimmung gewechselt – damit war ich deutlich schneller.“

Neben Pereira sortiert sich vor dem Start in das 17-Runden-Rennen am Sonntag der Niederländer Jaap van Lagen (Martinet by Alméras) ein. Die dritte Startreihe teilen sich zwei weitere Niederländer: Morris Schuring (Huber Racing) als schnellster Rookie und Larry ten Voorde (Team GP Elite). Der amtierende Supercup-Champion und aktuelle Tabellendritte zeigte sich nach dem Qualifying leicht ratlos: „Ich habe mich gegenüber dem Training zwar deutlich verbessert, aber mehr war leider nicht drin. Ich hoffe, wir finden bis zum Rennen noch ein paar Verbesserungen“, grübelte ten Voorde.

Auch nicht optimal verlief das Qualifying für Porsche-Junior Laurin Heinrich. Der Deutsche aus dem Team SSR Huber Racing erzielte nur die zehntschnellste Zeit. „Ich lag beim Timing meiner schnellsten Runde daneben. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Strecke nicht mehr den optimalen Grip“, gab der 20-Jährige aus der Nähe von Würzburg zu.

Drei Titelentscheidungen schon an diesem Wochenende?

Tabellenführer Dylan Pereira, Porsche-Junior Laurin Heinrich und Titelverteidiger Larry ten Voorde trennen vor dem Zandvoort-Rennen nur 15 Punkte. Während die Meisterschaftsfrage in der Gesamtwertung des Porsche Mobil 1 Supercup also völlig offen ist, könnte in drei Einzelwertungen die Entscheidung schon beim vorletzten Saisonlauf fallen. BWT Lechner Racing hat als Spitzenreiter der Team-Wertung einen Vorsprung von 90 Punkten. Vergeben werden in Zandvoort sowie beim Finale in Monza ebenfalls noch maximal 90 Zähler – somit fehlt BWT Lechner Racing nur noch ein Punkt zum Titelgewinn. Dies entspricht mindestens Rang 15 für einen der beiden nominierten Fahrer Dylan Pereira und Harry King.

Mit sechs Siegen in sechs Rennen führt Bastian Buus die Rookie-Wertung überlegen an, zu der die

Platzierungen in der Gesamtwertung herangezogen wird. Der Vorsprung des Dänen aus dem Team BWT Lechner Racing vor dem Briten Lorcan Hanafin (FACH AUTO TECH) beträgt 43 Punkte. Hanafin müsste in Zandvoort also gewinnen oder Zweiter werden, Buus gleichzeitig schlechter als auf Rang 15 ins Ziel kommen, um die Entscheidung bis zum Finale in Italien offenzuhalten.

Nicht ganz so klar stellt sich die Situation in der ProAm-Tabelle dar, in der Punkte analog zur Platzierung in der Klasse vergeben werden. Hier führt der dreimalige Saisonsieger Roar Lindland aus Norwegen (Pierre Martinet by Alméras) mit 21 Punkten vor seinem französischen Teamkollegen Clément Mateu. Fährt Lindland am Sonntag mindestens vier Zähler mehr ein als Mateu, würde er sich schon vorzeitig seinen vierten ProAm-Titel sichern.

Der siebte Lauf zum Porsche Mobil 1 Supercup im Fernsehen und im Internet

Das vorletzte Supercup-Rennen der Saison 2022 führt am morgigen Sonntag (4. September 2022) ab 12:05 Uhr MESZ auf dem Circuit Zandvoort über 17 Runden. Im deutschsprachigen Raum übertragen die TV-Sender Eurosport und Sky Sport live. Außerdem zeigt der Streaming-Dienst f1tv.formula1.com den Supercup-Lauf.

Ergebnis Qualifying, 7. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Zandvoort (Niederlande)

1. Marvin Klein (Frankreich/CLRT)
2. Harry King (Großbritannien/BWT Lechner Racing)
3. Jaap van Lagen (Niederlande/Martinet by Alméras)
4. Dylan Pereira (Luxemburg/BWT Lechner Racing)
5. Morris Schuring (Niederlande/Huber Racing)
6. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite)

**MEDIA
ENQUIRIES**



Holger Eckhardt

Spokesperson GT and Customer Motorsports, Esports
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2022/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-saison-2022-lauf-7-zandvoort-29609.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/89a897fe-0fe4-4fda-b3f7-3744ecd32cd0.zip>